



Freiburg, 5. Juni 2020

Kommission für auswärtige Angelegenheiten KAA

Bericht an den Grossen Rat für das Jahr 2019

1. Vorsitz, Mitglieder, Sitzungen

—

Vorsitz: Gabrielle Bourguet

Vizepräsidium: Bernadette Hänni-Fischer (bis zum 4. Juli 2019)
Nicolas Pasquier (seit dem 5. Juli 2019)

Mitglieder: David Bonny, Adrian Brügger, Daniel Bürdel, Michel Chevalley, Romain Collaud, Olivier Flechtner, Xavier Ganioz, Johanna Gapany (bis zum 30. November 2019), Bernadette Hänni-Fischer (seit dem 5. Juli 2019), Madeleine Hayoz, Pascal Lauber (seit dem 20. Dezember 2019) Christa Mutter, Nicolas Pasquier (bis zum 4. Juli 2019), Roger Schuwey, Susanne Schwander

Die KAA trat 2019 sechsmal zusammen (22. Februar, 20. Mai, 6. Juni, 5. Juli, 28. August und 12. September).

2. Stellung des vorliegenden Berichts

—

- > Mit dem Gesetz vom 11. November 2009 über die interkantonalen Verträge (VertragsG) hat der Grosse Rat gewisse Zuständigkeiten im Bereich der interkantonalen Verträge an die Kommission für auswärtige Angelegenheiten sowie an die Ratsmitglieder, die in die interparlamentarischen Organe delegiert wurden, abgetreten.¹
- > Im Gegenzug sind die Kommission und die delegierten Mitglieder der betreffenden interparlamentarischen Organe angehalten, dem Grossen Rat in angemessener Form über Ihre Tätigkeiten Rechenschaft abzulegen.²
- > Das Ratsbüro und die KAA kamen überein, dass die Information über die Aktivitäten der Kommission in Form eines Jahresberichts der Kommission an den Grossen Rat überwiesen wird. Er-

¹ Art. 5 Abs. 2 VertragsG.

² Art. 5 Abs. 3 VertragsG.

gänzend dazu benachrichtigt die KAA das Ratsbüro laufend und schriftlich über Entscheidungen, die sie in der Ausübung der ihr übertragenen Zuständigkeiten trifft.

3. Tätigkeit auf Staatsebene

3.1 Bericht des Staatsrats über die Aussenbeziehungen

Die KAA hat den Bericht über die Aussenbeziehungen des Kantons Freiburg vorberaten. Dieser wird als Sonderdruck mit den Kapiteln aus dem Tätigkeitsbericht des Staatsrats, welche die Aussenbeziehungen betreffen, herausgegeben.

3.2 Vernehmlassungen auf Staatsebene

Im Rahmen des VertragsG ist die KAA befugt, zu den in Aushandlung befindlichen Abkommen Stellung zu nehmen und – sofern nicht eine interparlamentarische Kommission damit beauftragt ist – vor der endgültigen Unterzeichnung durch die Regierung das Ergebnis dieser Verhandlungen zu beurteilen.

Im Jahr 2019 hat die Kommission zuhanden des Staatsrats Stellungnahmen zu folgenden Entwürfen abgegeben:

- > *Entwurf für eine interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen IVöB*
- > *Entwurf für ein Gebietsänderungskonkordat über den Wechsel der bernischen Einwohnergemeinde Clavaleyres zum Kanton Freiburg*

3.3 Vorprüfung von Erlassen des Grossen Rates

Die KAA ist damit beauftragt, Erlassentwürfe vorzuprüfen, in denen es um einen Beitritt zu einem Übereinkommen oder die Änderung oder Kündigung eines solchen Textes geht.

Im Jahre 2018 hat die Kommission den Gesetzesentwurf über den Beitritt des Kantons Freiburg zum *Gebietsänderungskonkordat über den Wechsel der bernischen Einwohnergemeinde Clavaleyres zum Kanton Freiburg* geprüft.

4. Interparlamentarische Vernehmlassungen

Vor der Unterzeichnung durch die Regierungen und falls die betreffenden Kantone nicht einstimmig darauf verzichten, unterliegen die Vereinbarungen, denen mehr als ein Mitgliedskanton der ParlVer angehört, der Prüfung durch eine Interparlamentarische Kommission (IPK), der sieben Parlamentsmitglieder pro betroffenen Kanton angehören. Die Mitglieder der Freiburger Delegation werden aus der KAA rekrutiert.

Im Jahr 2019 wurde zur Vorprüfung von folgenden beiden Vereinbarungsentwürfen eine IPK eingesetzt:

- > *Entwurf für ein gesamtschweizerisches Geldspielkonkordat (GSK)*
- > *Entwurf für eine Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele*

Die IPK ist an zwei Tagen zu insgesamt vier Sitzungen zusammengetreten und hat Anträge an die nationale und die regionale Regierungskonferenz (FDKL resp. CRLJ) verabschiedet. Gemäss aktueller Planung werden die beiden Vereinbarungen im Laufe des Jahres 2020 den Parlamenten zur Ratifizierung vorgelegt.

In der einen oder anderen Form (informeller Austausch mit anderen Ratsorganen oder der Verwaltung, Entscheid über die Einsetzung einer IPK, Vorprüfung im Hinblick auf die Behandlung in der IPK) haben diese beiden Vorlagen die KAA an nahezu jeder ihrer Sitzungen beschäftigt. Am 22. Februar sowie am 5. Juli 2019 hat die KAA namentlich die Vizepräsidentin der Justizkommission empfangen, damit ihr diese ihre Bedenken bezüglich des nationalen Vereinbarungsentwurfs mitteilen konnte. Diese Angelegenheit war anschliessend Gegenstand einer von der Justizkommission eingereichten parlamentarischen Anfrage.

5. Interparlamentarische Aufsichtskommissionen

Ende 2019 war der Grosse Rat des Kantons Freiburg in sechs interparlamentarischen Aufsichtskommissionen vertreten. Zwei Mitglieder der Kommission für auswärtige Angelegenheiten gehören jeweils einer der fünf Freiburger Delegationen an (siehe Tabelle unten). Wenn sie verhindert sind, werden sie von anderen Mitgliedern der KAA vertreten. Im Vorfeld dieser Vertretungen informieren die festen Mitglieder die Kommission regelmässig über die jüngsten Entwicklungen bei jeder interparlamentarischen Kommission.

IPK	Aufsichtsgegenstand	Vertreter KAA
IPK CSR	Vollzug der Westschweizer Schulvereinbarung	Madeleine Hayoz (Vizepräsidentin der Delegation), Michel Chevalley
IPK strafrechtlicher Freiheitsentzug	Ausführung der Westschweizer Konkordate über den fürsorglichen Freiheitsentzug Minderjähriger, Erwachsener und junger Erwachsener	Roger Schuwey, Olivier Flechtner (Ersatz)
IPK GYB	Interkantonales Gymnasium der Broye	Johanna Gapany (bis zum

IPK	Aufsichtsgegenstand	Vertreter KAA
		30.11.2019), Bernadette Hänni-Fischer
IPK HES-SO	Fachhochschule Westschweiz	Daniel Bürdel, Michel Chevalley, Nicolas Pasquier
IPK HIB	Interkantonales Spital der Broye	David Bonny, Nicolas Pasquier
IPK SIERA*	Interkantonaler Unterhaltsdienst für das Nationalstrassennetz	Madeleine Hayoz, Bernadette Hänni-Fischer

* Gegründet am 4. November 2019.

6. Weitere Tätigkeit auf interkantonaler Ebene

—

6.1 Interparlamentarische Koordinationsstelle BIC

Die BIC wurde mit dem ParlVer geschaffen und ist ein Koordinationsorgan, dem ein Mitglied aus jedem Vereinbarungskanton angehört. Die BIC verfügt über ein dauerhaftes Sekretariat (das durch die Parlamentsdienste des Kantons Genf sichergestellt wird), sie stellt bei interkantonalen und internationalen Angelegenheiten, die die Vertragskantone betreffen, den Informationsaustausch und die parlamentarische Koordination sicher und dient als Ansprechpartner für die verschiedenen Regierungskonferenzen.

Freiburg wird in der BIC von der Präsidentin der KAA vertreten, die bei dieser Aufgabe von der Vizepräsidentin oder dem Vizepräsidenten vertreten wird. 2019 war Frau Gabrielle Bourguet ausserdem Präsidentin dieses Gremiums.

6.2 Interkantonale Legislativkonferenz ILK

Am 7. Juni 2019 wurde in Zürich die Interkantonale Legislativkonferenz ILK neu konstituiert. Diese mehr oder weniger informelle Instanz soll den Mitgliedern der Kantonsparlamente in interkantonalen Belangen als Austauschplattform dienen. Sie verfügt nun über ein ständiges Sekretariat, das von den Mitgliedskantonen getragen wird. Nichtmitgliedskantone sind (gegen Entgelt) eingeladen, den Veranstaltungen der ILK ebenfalls beizuwohnen.

Das Ratsbüro hat die Kommission für auswärtige Angelegenheiten beauftragt, über die Zweckmässigkeit eines Beitritts zur ILK zu befinden. Ebenso wie die anderen Unterzeichnerkantone der ParlVer hat die KAA beschlossen, vorerst auf einen Beitritt zu verzichten, ohne allerdings eine punktuelle Zusammenarbeit oder gar einen Beitritt zu einem späteren Zeitpunkt von vornherein auszuschliessen.